











3. <u>Einflussnahme/ Kommunikation</u>	X									9	Verbal (Hinweise)	keine Ermahnungen	zu viele Ermahnungen
											Opt. Signale (Handz.)	keine Handzeichen	unverständliche Handz.
											Akust. Signale (Pfiffe)	zu monoton/ nicht "melod."	zu leise
											Gestik	theatralisch	Gestikulieren

#### 4. SPIELLEITUNG insgesamt

In diesem Bereich sollte das gesamte Spiel und die Spielleitung betrachtet werden. Gelegentlich sind getroffene Entscheidungen zwar "regelkonform" jedoch der Situation nicht angemessen. Vergleichbare Situationen müssen gleich behandelt werden, inkonsequente bzw. schwankende Entscheidungen führen zu Diskussionen und Unruhe. Eine ausgewogene Spielleitung beinhaltet dem Spielcharakter (z. B. umkämpft, freundschaftlich, aggressiv) angemessene Entscheidungen.

9 7 6 5 4 3 2 1 0

4. <u>Spielleitung insgesamt</u>	X									9	Gesamtlinie	zu großzügig	zu kleinlich
											Unterschiedl. Halb.	1. Halbzeit schwächer	2. Halbzeit schwächer
											Neutralität	Gesamte Spielzeit	zum Spielschluss

- war die Spielleitung während des gesamten Spieles immer gleich oder schwankend
- wurden in der 1. Halbzeit vergleichbare Aktionen in der 2. Halbzeit anders beurteilt wurde in Teilbereichen "zu großzügig" entschieden
- wurde in Teilbereichen "zu kleinlich" entschieden
- wurden gleiche Situationen unterschiedlich/inkonsequent geahndet
- war die Neutralität über die gesamte Spielzeit gewahrt
- kam es zum Spielschluss zu (gravierenden) Fehlern, die dem "Druck von Außen" (Trainer, Publikum) geschuldet sind

### MÄNGELERMITTLUNG

Von der inhaltlichen Zielsetzung bleiben diese Rubriken im Wesentlichen unverändert: Sind Mängel erkannt, muss immer eine Doppelkennzeichnung erfolgen; 1x bei der "Mängel-Hauptgruppe" und dann zwingend mindestens 1x bei den ursächlichen Fehlern. Wichtig dabei ist, dass die Kreuze immer nur in der **gleichen Zeile** vorgenommen werden dürfen. So darf z. B. bei dem Mangel "Spielverständnis" bei den ursächlichen Fehlern nur "Spiel verstehen/lesen" und/oder "schneller Anwurf" angekreuzt werden, keinesfalls aber "Pfiff beim Torwurf". Das ist für die Auswertung zwingend zu beachten.

Bitte tendenzielle (mehrfache) Fehler - hier <b>nicht das Positive</b> - ankreuzen:		
Mängel-Hauptgruppe	<i>ursächliche Fehler</i>	
Spielverständnis	Spiel "verstehen/lesen"	"schneller Anwurf"
Entsch. gg Spielfluss	Pfiff in Spielaufbau	Pfiff beim Torwurf
Vorteil mit Fehlern	Vorteil mit Schritten	Vorteil mit Übertreten
Verh. Vorteil/Härte	Vorteil auf Kosten Fairn.	

Es ist ausschließlich nach Mängeln gefragt (positive Aussagen bitte auf der Rückseite des Bogens festhalten). Mit der Mängelnotierung soll auf der einen Seite ergänzend zur Note eine Aussage gegenüber den Schiedsrichtern über noch auftretende Fehler aufgezeigt werden. Über das Spiel hinaus werden sämtliche Notierungen eines Gespanns die Saison über festgehalten, so dass somit eine aussagefähige Mängelanalyse (Ermittlung von Schwerpunkte für die Arbeit an sich) geschaffen wird. Darüber hinaus werden alle Gespannsergebnisse zusammengefasst, um Saisonschwerpunkte ermitteln zu können. Das wiederum ist eine gute und notwendige Voraussetzung für die Lehrarbeit. Darum dringend gewissenhaft notieren:

- **nicht Einzelfehler ! (wenn notwendig: Eintrag auf Rückseite)**
- **Eintrag (Kreuz) immer ab "5" Punkten und weniger (weil es sich eben hier um keine Einzel- sondern tendenzielle Fehler handelt).**

## DIE BEURTEILUNG UND DEREN ERMITTLUNG

Um eine (noch) bessere Differenzierung zu erreichen, können je Position zwischen **0** und **8** Punkte vergeben werden. Es entfällt die Multiplikation und somit auch die strenge Bewertung in ganzen Noten. Mit dieser besseren Differenzierung sind nun auch "halbe Noten" möglich, wenn eine Leistung nicht genau einer Note (z.B. "nicht gut" jedoch besser als "befriedigend") zugeordnet werden kann. Die gerade Punktzahl entspricht immer genau der jeweiligen Note (-wie bisher-), die ungerade Punktzahl entspricht den "halben" Noten. Für jeden Inhalt der einzeln zu bewertenden Kriterien (A oder B) besteht die Möglichkeit, zwischen neun Noten (von "sehr gut" bis "ungenügend") zu entscheiden. Nachfolgend eine "Hilfestellung" zur Benotungsfindung. Es ist wichtig, sich daran zu orientieren, insbesondere eben auch der Vergleichbarkeit und der Gleichbehandlung wegen.

**Sehr gut**  
und  
**Besser als gut**

**((9)/8/7 Punkte)**

**überzeugende Linie,  
mit positiver Spielbeeinflussung,  
Höchstmaß fehlerfreier  
Entscheidungen**

Spielleitung, die über alle Zweifel erhaben ist;  
SR leiten mit klarer Linie und üben positiven Einfluss auf Spiel und Spieler aus;  
ein Höchstmaß getroffener fehlerfreier Entscheidungen;  
es ist spürbar, dass die SR nicht nur auf Aktionen reagieren, sondern vielmehr positiv agieren;

**gut**  
und  
**noch gut**

**(6/5 Punkte)**

**durchgängig klare Linie,  
alle Anforderungen, die das Spiel  
stellt, erfüllt**

allen Herausforderungen des Spieles jederzeit gewachsen;  
eine klare, durchgängige Linie; durchweg korrektes Reagieren auf entstehende Spielsituationen;  
Fehler werden als solche nicht erkennbar bzw. sind Einzelfehler;

**befriedigend**  
und  
**noch befriedigend**

**(4/3 Punkte)**

**dem Spiel gewachsen,  
zusammenhängende Linie  
erkennbar,  
einige Fehler unübersehbar**

ordentliche Spielleitung, bei denen die SR mit einer durchgängigen Linie den Spielanforderungen gerecht werden;  
Fehler wiederholen sich jedoch bzw. werden deutlich sichtbar;  
(hier wird keine Zahl genannt, weil auch immer eine Abhängigkeit von der Anzahl der zu treffenden Entscheidungen besteht: Die Betonung liegt jedoch auf "einige Fehler")

**ausreichend**  
bis  
**mangelhaft**

**(2/1 Punkte)**

**schwankende, unklare Linie,  
Fehler sind deutlich und  
wiederholen sich mehrfach**

Linie der SR ist nicht durchgängig bzw. schwankend - somit Probleme für die am Spiel Beteiligten, sich auf die Schiedsrichter einzustellen  
Fehler sind deutlich und wiederholen sich mehrfach, wirken somit kurzzeitig störend auf das Spiel, ohne dessen Fortsetzung in Frage zu stellen;

**ungenügend**  
**(0 Punkte)**

**Linie nicht erkennbar,  
Fehler wiederholen sich vielfach,  
sind grob bzw. spielbeeinflussend**

Linie ist nicht erkennbar SR haben das Spiel (bzw. Einzelkriterium) nicht im Griff  
sie sind schlechthin "überfordert"  
Folge: Fehler wiederholen sich mehrfach und sind derart massiv bzw. schwerwiegend, dass Spielfortsetzung gestört bzw. Spieldausgang beeinflusst sind.

### **ANMERKUNG:**

**JEDE POSITION IM BEREICH A 1 BIS A 8; B 1 BIS B 4  
IST EIGENSTÄNDIG ZU BEWERTEN !!!**

**DIE ERMITTLUNG DER GESAMTPUNKTZAHL**

